



BERUFSBILDUNGSPREIS SZAKKÉPZÉSI DÍJ 2014



Feierliche Preisverleihung des Berufsbildungspreises 2014 der DUIHK

12. März 2015



Deutsch-Ungarische
Industrie- und Handelskammer
Német-Magyar
Ipari és Kereskedelmi Kamara



**Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer
H-1024 Budapest, Lövház u. 30.**

Tel.: 0036/1/345-7600

Fax: 0036/1/315-0744

E-Mail: info@ahkungarn.hu

www.duihk.hu

www.berufsbildungspreis.hu

Inhalt

| | |
|--|----|
| Über den Berufsbildungspreis | 4 |
| Jury des Berufsbildungspreises 2014 | 6 |
| Gewinner des Berufsbildungspreises 2013 | 7 |
| Projektbeschreibungen der Nominierten 2014 | 9 |
| Weitere Bewerber für den Berufsbildungspreis 2014 | 17 |
| Partner des Berufsbildungspreises 2014 | 18 |

Über den Berufsbildungspreis

Seit ihrer Gründung engagieren sich die Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer (DUIHK) und ihre Mitgliedsfirmen in vielfältiger Form für eine qualitativ hochwertige, praktische und praxisorientierte Berufsausbildung in Ungarn. Der Berufsbildungspreis, der von der DUIHK, des Deutschen Industrie- und Handelskammertages und der Ungarischen Handels- und Industriekammer (MKIK) in drei Kategorien verliehen wird, würdigt herausragende Projekte und Initiativen, die die praxisorientierte Ausbildung in Ungarn im besonderen Maße und beispielgebend fördern. Damit will der Preis Impulse für die zukunftsweisende Gestaltung der beruflichen Bildung in Ungarn geben. Die DUIHK lud Unternehmen, öffentliche Einrichtungen, gesellschaftliche Organisationen und Einzelpersonen mit Sitz in Ungarn ein, sich um den Berufsbildungspreis 2014 zu bewerben.

Ziel des Preises

Der Berufsbildungspreis der DUIHK würdigt den besonderen Stellenwert, den eine solcherart gestaltete Ausbildung für einen erfüllten Lebensweg junger Menschen hat. Zugleich will der Preis Betriebe motivieren, sich in der beruflichen Bildung zu engagieren, weil sie damit soziale Verantwortung und wirtschaftliche Vernunft zum gegenseitigen Vorteil verbinden.

- Um diese Ziele zu erreichen, will der Berufsbildungspreis der DUIHK
- Unternehmen – nicht nur DUIHK-Mitglieder – anregen, entsprechende Projekte zu initiieren und zu verwirklichen.
 - Akteure ermutigen, ihre Erfahrungen mit anderen zu teilen und ihre Aktivitäten über den eigenen Wirkungskreis hinaus bekannt zu machen.
 - Besonders nachahmenswerte Beispiele einer möglichst breiten Öffentlichkeit vorstellen.

Die drei Kategorien

„Motivation“

Dieser Preis würdigt Anstrengungen, die gesellschaftliche Anerkennung der Berufsbildung als wertvolle und wichtige Form der Bildung steigern und somit der Öffentlichkeit wirksam den langfristigen und hohen Nutzen dieses Bildungsweges für Lernende, für Unternehmen sowie für das Land darlegen.

„Kooperation“

Dieser Preis gilt Projekten, in denen verschiedene Akteure der beruflichen Bildung mustergültig zusammenarbeiten, und damit die Qualität und die Effektivität der Ausbildung verbessern.

„Innovation“

Mit diesem Preis werden Initiativen und Vorhaben ausgezeichnet, die neue Methoden, Konzepte und Instrumente in die Berufsausbildung einbringen und dadurch zu besseren Ausbildungsergebnissen beitragen.

Jury des Berufsbildungspreises 2014

Tamás BIHALL, Vizepräsident für Bildung und Qualifizierung, Ungarische Industrie- und Handelskammer, Präsident der Industrie- und Handelskammer des Komitats Borsod-Abaúj-Zemplén, Miskolc

Mária BOROSNÉ HUBER, Geschäftsführerin, Deutsch-Ungarisches Wissenszentrum Kft., Budapest

Tamás KOCSI, Direktor der Madách Imre-Berufsschule, Gödöllő

Ákos NÉMETH, Leiter für berufliche Bildung, Mercedes-Benz Manufacturing Hungary Kft., Kecskemét

Dr. László ODRÓBINA, stellv. Staatssekretär für Berufsbildung, Ministerium für nationale Wirtschaft, Budapest

Fruzsina SZABÓ, Redakteurin, HVG Kiadó Zrt./eduline.hu

Ildikó SZIJJNÉ KÁLLAI, Personalleiterin, Praktiker Építési és Barkács piacok Magyarország Kft., Budapest

Gewinner des Berufsbildungspreises 2013

Kategorie „Motivation“

FAG MAGYARORSZÁG IPARI KFT.: Schaeffler Akademie und Modernisierung der Lehrwerkstätten im Dienste der Nachwuchsplanung

Um den Nachschub zu sichern, hatte das Unternehmen im August 2012 seine Schaeffler Akademie gestartet, zu der auch eine moderne Lehrwerkstatt gehört. In dieser absolvieren Zerspanungsmechaniker, Maschinenschlosser und Elektroniker praktische Teile ihrer Ausbildung. Im Rahmen des prämierten Projektes wurde die Lehrwerkstatt modernisiert und die Akademie um ein weiteres Lehrzentrum erweitert. Im Lehrjahr 2013/2014 startete das Unternehmen zudem sein Mechwart-Stipendienprogramm, in dessen Rahmen fünf Techniker-Lehrlinge im letzten Ausbildungsjahr monatlich 20 Stunden im Betrieb verbrachten und im Anschluss eine Stelle bei FAG erhielten.

Kategorie „Kooperation“

SIEMENS ZRT.: Siemens Professional Education in Ungarn – Berufsbildung ist das Unterpfand der Zukunft

2012 hatte Siemens seine duale Ausbildung gestartet, an der im Lehrjahr 2013/2014 bereits 40 Lehrlinge teilnahmen. In der Lehrwerkstatt konnten dann neben den Schweißer- auch die Industriemechaniker-, ab 2014 auch die Mechatronik-Auszubildenden praktizieren. Das besondere bei der Siemens Professional Education ist, dass das Unternehmen nicht ausschließlich für den eigenen Bedarf ausbildet, die Lehrwerkstatt ist auch offen für Lehrlinge anderer ungarischer Betriebe, die vielleicht keine eigene finanzieren können. Daneben wurde 12 Siemens-Lehrlingen, die über drei Wochen in der Müllheimer Siemens-Lehrwerkstatt verbracht hatten, der Europass-Mobilitätsausweis des Europäischen Rates verliehen.

Kategorie „Innovation“

AUDI HUNGARIA MOTOR KFT.: Errichtung von Lerninseln in der Produktion im Rahmen der praktischen Berufsausbildung

In den Lerninseln der Audi Hungaria üben Lehrlinge unter fachlicher Aufsicht die für ihre Fachrichtung nötigen Kompetenzen ein. Nach dem Rotationsprinzip nehmen sie an wertschöpfenden Aufgaben und Mitarbeiter-Fortbildungen teil bzw. kommen in der Produktion zum Einsatz. Mit der Etablierung des Lerninsel-Konzepts im Motorenwerk hatte der Betrieb gemeinsam mit der Audi Akademie bereits 2012 begonnen, später folgte eine weitere solche Einrichtung in der Werkzeugetfertigung. Im Rahmen des prämierten Projektes wurde die Gründung weiterer Lerninseln in den wichtigsten Betriebseinheiten (Motorenproduktion, Presswerk, Karosseriewerk, Lackiererei, Fahrzeugbau) mit entsprechenden Koordinatoren vorbereitet.

Sonderpreis der Jury

GAMMA DIGITAL FEJLESZTŐ ÉS SZOLGÁLTATÓ KFT.: Neue Methoden beim Einsatz der dualen Hochschulbildung in innovativen Technologien

Das Unternehmen setzt sich für die möglichst schnelle Etablierung neuer innovativer Technologien in der Berufsausbildung an dualen Hochschulen ein und sieht sich diesbezüglich als Brückenbauer zwischen multinationalen Unternehmen, Hochschulen, Ausbildungsbetrieben und ungarischen kleinen und mittleren Unternehmen. Im Rahmen des prämierten Projektes half es bei der Auswahl von Lehrbetrieben, Ausbildern und Studenten, bei der Vorbereitung sowie Planung der Lehre und der an diese anschließende Stellenvermittlung. Zudem hatte es seinerseits mit dem Schell László-Preis eine eigene Auszeichnung für die besten Facharbeiten ins Leben gerufen.

Projektbeschreibungen der Nominierten 2014

Kategorie „Innovation“

EURÓPA RENDEZVÉNYIRODA KFT.: Gründung der Bildungsabteilung, ihre Zielsetzungen und erreichten Ergebnisse

Als ersten Schritt des Projektes wurde am Ende 2013 die Bildungsabteilung gegründet, die die zum Erreichen ihrer gesetzten Ziele (Verbesserung der Ausbildungsqualität; Steigern der Motivation, des fachlichen Interesses der Schüler; Optimierung der Verrichtung der Administrationsaufgaben; Weiterentwicklung der Fremdsprachenkenntnisse der Kellner-Lehrlinge; Stärkung der Berufsschul-Kooperationen; Ausgestaltung und Stärkung der Eltern-Beziehungen) notwendigen Aktivitäten selbst ausarbeitet und koordiniert.

LEGRAND ZRT.: Zurück in die Zukunft. Interaktives E-Lernmaterial für Elektroniker-Auszubildende

Die Legrand Zrt. trug bedeutend zum Entstehen des E-Learning-Materials der Pattantyús-Ábrahám Géza Technische Fachmittelschule bei: Für das Lehrportal der Elektroniker-Ausbildung wurde das Content Management System „moodle“ gewählt, mithilfe der „Exe“-Software entstanden die projektbasierten interaktiven Lehrmaterialien, ergänzt von einer mit „moodle“ erstellten Aufgabenbank. Zudem wurden die zur Lehre und zum Lernen notwendigen Skripte und Software online zur Verfügung gestellt, zur Anwendung des theoretischen Stoffs zudem Lehrpanels etabliert.

LUK SAVARIA KUPLUNGGYÁRTÓ KFT.: Innovation in der Lehrwerkstatt im Zeichen der Automationstechniker-Ausbildung

Nachdem das Landesweite Verzeichnis der Lehrberufe (OKJ) die Grundlagen der Mechatroniker-Ausbildung geändert hatte, geriet die Automationstechniker-Ausbildung in den Fokus der LuK Savária Kft.: In Kooperation mit der Berufsschule Szombathely startete das Unternehmen im September 2014 die eigene Ausbildung zum Automationstechniker; mit dem aktuellen Projekt soll die Lehrwerkstatt erneuert und mit zeitgemäßen Geräten ausstatten werden.

POLLACK MIHÁLY TECHNISCHE FACHMITTELSCHULE UND BERUFSSCHULE PÉCS: Grenzübergreifende Ausbildung zum Denkmaltechnischen Assistenten in der Berufsschule auf Meisterniveau

Am 1. September 2014 startete die Pollack Mihály Technische Fachmittelschule und Berufsschule Pécs basierend auf den bereits bisher erlernbaren Grundlagen der Fresken- und Ornamentmalerei ihre Ausbildung zum Denkmaltechnischen Assistenten. Hierfür bezieht die Schule zahlreiche Experten aus ganz Ungarn mit ein, die Lehrlinge kommen zum Teil sogar aus dem angrenzenden Ausland (Siebenbürgen). Letztere nahmen im November bereits an der Europäischen Fachmesse für Denkmalpflege in Leipzig teil, im Februar ging es nach Rom, im März nach Siebenbürgen zu der dortigen Partnerschule. Die Lehrlinge sollen ihre Erfahrungen in mehreren Berufsschulen Ungarns vorstellen, etwa in Budapest, Győr, Székesfehérvár und Kecskemét.

Kategorie „Kooperation“

AUDI HUNGARIA MOTOR KFT.: Weiterbildung von Lehrern und Ausbildern der Partnerschulen

Das Unternehmen startete ein Weiterbildungsprogramm für die Ausbilder seiner Partnerschulen, zu dem folgende Elemente gehören: Gruppenausflüge zur Audi Akademie und in den Betrieb; Teilnahmemöglichkeit an der Schulung der Produktionssteuersysteme; Teilnahmemöglichkeit an der fachlichen Weiterbildung der Audi-Mitarbeiter; Möglichkeit für Ausbilder der Partnerschulen zur Konsultation mit ihren Kollegen bei Audi. Ziele des Projekts sind: den Partnerschulen Zugang zu der Technologie ermöglichen, mit der die Lehrlinge in der Praxis in Berührung kommen; enge Kontakte zwischen den schulischen und betrieblichen Ausbildern knüpfen; Möglichkeit für die schulischen Ausbilder schaffen, zeitgemäße technische Möglichkeiten und die für ihre Lehrtätigkeit zur Verfügung stehenden Lehrmaterialien kennen zu lernen; die aktuellen fachlichen Erwartungen an die Mitarbeiter und die persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten der Mitarbeiter aufzeigen.

SÜD-TRANS-DANUBISCHES MASCHINENBAU-CLUSTER SOWIE HANDELS- UND INDUSTRIEKAMMER VON PÉCS-BARANYA: „ELEMÉR Projekt -Engagement - Kooperation - Wertschöpfung“

Die umfassenden Ziele des Projektes sind: Steigern der Attraktivität der Berufsbilder im Automotive-Bereich und Entwicklung der naturwissenschaftlichen Kompetenz im Kreise der vor der Berufswahl stehenden Jugendlichen; im Laufe der Ausbildung im Automotive-Bereich Betonung der auf Lebensnähe, Aktualität und realen Notwendigkeiten basierenden Anforderungen des Wissenserwerbs; über die inhaltliche Vertiefung bzw. Verlängerung der Praxis Anhebung des Anteils der zur Wertschaffung geeigneten Experten unter den Berufseinsteigern (Reduzierung derer zur Integration nötigen Zeit bzw. Steigerung ihrer Produktivität).

EPCOS ELEKTRONIKAI ALKATRÉSZ KFT.: „Karrieremodell für den Bereich Maschinenbau“ - Partnerschaft in der dualen Ausbildung

Im Herbst 2015 wird das Unternehmen seine Ausbildungsmöglichkeiten auch in Richtung Hochschulen ausweiten und an der an der Westungarischen Universität startenden dualen Ausbildung zum Maschinenbauingenieur mitwirken. EPCOS wird die meisten dualen Auszubildenden für deren Praxisteil aufnehmen und hierfür seine Lehrwerkstatt zur Verfügung stellen. In der „Karrieremodell für den Bereich Maschinenbau“-Partnerschaft arbeitet man mit der Universität in operativen, Kommunikations- und Arbeitsgruppen zur Entwicklung des Lehrmaterials zusammen. Das „Karrieremodell für den Bereich Maschinenbau“ bietet den Interessenten einen kompletten, praxisorientierten Ausbildungsprozess, vom Kennenlernen in der Schule über das Maschinenbauingenieur-Studium bis zur Anstellung als Junior-Maschinenbauingenieur.

evopro SYSTEMS ENGINEERING KFT.: „Mit Verantwortung für die qualitative Ingenieurausbildung“

Das Ingenieurbüro trug im Rahmen seiner Kooperationen mit Ausbildungseinrichtungen und Ingenieurstudenten mit Geräte- und System-Spenden zur Gründung und Weiterentwicklung von Labors bei. Neu ist, dass das evopro-Schulungszentrum an der Zusammenstellung und Lehre von einzelnen Fachthemen an zwei Einrichtungen teilnimmt.

*HANDELS- UND INDUSTRIEKAMMER DES KOMITAT GYŐR-MOSON-SOPRON:
„Die Türen öffnen sich - Wir betreten die Zukunft“*

Am 4. Juni 2013 hatten die Kammer, das Arbeitsamt des Komitat Győr-Moson-Sopron, die Handels- und Industriekammer Sopron, der Lehrbezirk Győr des staatlichen Klebelsberg-Bildungszentrums und das Mobilis Interaktive Ausstellungszentrum das Berufsorientierungs-Konsortium des Komitat Győr-Moson-Sopron begründet. Dieses will die Aufgaben zur Berufsorientierung in der Region gemeinsam lösen: das Interesse der vor der Berufswahl stehenden Schüler für Technik und Naturwissenschaften wecken, möglichst viele in die Berufsbildung einbeziehen und Hilfe beim entsprechenden Aufbau der Karrieremodelle bieten. Am 4. Juni 2014 schlossen sich die Borsodi Műhely Kft., NEMAK Győr Kft., die Apáczai Csere János-Fakultät der Westungarischen Universität, das Professio Stahlindustrie- und Berufsbildungscluster, die Rába Jár್ಮűipari Holding Nyrt. und die Széchenyi István Universität dem Konsortium an, um ihrerseits mit ihren Mitteln bei der regionalen Karriereorientierung mitzuwirken.

MIKLÓS PILTMAN (Einzelunternehmer): „Schifter-Party - Fachliche Weiterbildung für Zimmermannlehrlinge und -ausbilder“

Seit Januar 2012 veranstaltet Miklós Piltman die nach dem deutschen Zimmermanns-Fachbegriff benannten dreitägigen Events, die zunächst nur auf Lehrlinge fokussierten; seit 2014 werden mit Unterstützung des ungarischen Dachdeckerverbandes zudem ganztägige Weiterbildungen der Verbandsmitglieder organisiert. Während des Programms bauen Lehrlinge ein Dachmodell, später folgen eine Werkzeugmaschinen-Vorführung und ein gemeinsamer Ausflug zu Zichy-Schloss in Nagyvázsony. Zu den Zielen gehört auch das Begründen einer stabilen Basis für die Vorbereitung zur Teilnahme an den 2018 in Budapest stattfindenden EuroSkills-Wettbewerb.

ROBERT BOSCH ENERGY AND BODY SYSTEMS KFT.: Einschulungsprogramm in Zusammenarbeit mit der Handels- und Industriekammer des Komitat Borsod-Abaúj-Zemplén

Das Unternehmen hat zusammen mit der Kammer ein Karriereorientierungs-Konzept ausgearbeitet, das das Ansehen der Berufsausbildung auch in rückständigeren Regionen steigern soll, um möglichst fähige Schüler für eine Ausbildung im Bereich Maschinenbau zu gewinnen. Die Einschulungskampagne begann mit einer Orientierungsveranstaltung für Schüler der 7. Klasse in Form von interaktiven Gesprächen, später erstellte man mithilfe der Kammer Unternehmensvideos und -broschüren. Als Fortsetzung wurde im Herbst 2014 für die zuvor angesprochenen vor der Berufswahl stehenden Schüler der 8. Klassen ein Wettbewerb namens „Spiel mit Bosch ohne Grenzen“ veranstaltet, bei dem diese spielerisch die Aufgaben in der Fertigungslinienplanung und von Bosch hergestellte Produkte kennenlernten. Zum Projektabschluss wurde auf der Karrieremesse Miskolc gemeinsam mit der Kammer die „Straße der Firmen“ gestaltet, auf der beide die duale Ausbildung und die Ausbildung im Bereich Fertigungslinienplanung bewarben.

UNIRIV IPARI ÉS KERESKEDELMI KFT.: Zusammenschluss für die Berufsbildung, Kooperationsvereinbarung von Uniriv - LuK - Roto

Bereits 2012 hatte die Uniriv Kft. als erster Betrieb Ungarns die Ausbildung zum Werkzeugmacher gemeinsamen mit der Nádasy Fachmittelschule gestartet. Hierfür stellt das Unternehmen seine fast 1.500 qm große Lehrwerkstatt zur Verfügung, es konnte jedoch nicht allen Interessenten eine Ausbildungsstelle bzw. nicht allen fertigen Gesellen eine Stelle anbieten. Hierfür suchte man den Kontakt zu zwei wichtigen Geschäftspartnern, der LuK Savaria Kft. und der Roto Elzett Certa Kft., die sich bereits erklärten, die Auszubildenden bzw. fertigen Gesellen aufzunehmen. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung wurde formuliert und am 10. Dezember 2014 im Beisein von Staatssekretär Sándor Czomba unterschrieben.

Kategorie „Motivation“

AUDI HUNGARIA MOTOR KFT.: Wertschaffende Berufsausbildung

September 2014 startete Audi Hungaria in seinem Projekt- und Lehrzentrum eine in der deutschen dualen Ausbildung bereits bewährte Methode als viermonatiges Pilotprojekt: Die Auszubildenden leisten eine komplexe Projektarbeit, deren Ergebnisse in der Produktion des Betriebs eingesetzt wird. Die Aufgaben basieren auf den Lehranforderungen sowie den bereits erlernten Kompetenzen und vermitteln auch neue Kenntnisse. Die Auszubildenden nehmen am gesamten Projektverlauf teil, beginnend bei den anfänglichen Besprechungen über die Bedürfnisse des Betriebs. Die entsprechenden Einnahmen für den Produktionsbeitrag fließen wieder in das Ausbildungsbudget zurück. Die Auszubildenden leisten hierbei Tätigkeiten, die bisher externe Partner übernahmen, der Betrieb konnte hiermit also auch Ausgaben senken. Während des von September bis Dezember 2014 laufenden Projektes planten und produzierten 20 Lehrlinge 200 Ölfilter-Schutzelemente.

BILFINGER IT HUNGARY KFT.: Berufsausbildung zum Industrie-Isolierer und Gerüstbauer

Die Bilfinger IT Hungary Kft. organisiert bereits seit Jahren Berufsbildungsprojekte für den Bereich Industrie-Isolierung und Gerüstbau, vor allem, um den Nachwuchsmangel entgegen zu wirken und das Interesse am Bereich zu steigern. Während der Projekte werden Kenntnisse über die aktuellsten Neuerungen, Technologien und Materialien in theoretischer wie praktischer Form bei einer Gewichtung von 23% zu 77% weitergegeben. An den Fortbildungen nahmen bisher 31 Personen teil, davon legten 21 die Prüfung zum Monteur im Bereich Industrie-Isolierung und Gerüstbau ab, 10 sogar die zum Planer-Hersteller.

HANDELS- UND INDUSTRIEKAMMER DES KOMITAT FEJÉR: „Wir bauen unsere Zukunft“ - Vorstellung und Popularisierung der Handwerksberufe

Elemente des „Wir bauen unsere Zukunft“-Projektes sind die „Berufstage“-Programmreihe und der für Schüler der 7.-8. Klassen des Komitat Fejér veranstalteten „Packen wir es an, Kinder!“-Wettbewerb. Ziele sind eine erlebnisreiche Vorstellung der Handwerksberufe für die vor der Berufswahl stehenden Schüler unter Einbeziehung der Pädagogen, Eltern, Unternehmen und Handwerksmeister; ferner das allgemeine Steigern des Interesses für die Berufsausbildung sowie des Facharbeiter-Ansehens. Bei den „Berufstagen“ durften an den drei Veranstaltungsorten insgesamt 400 Schüler selbst Werkzeug in die Hand nehmen und benutzen, über ihre Vorbereitung für den Wettbewerb wurde von ihnen selbst ein Video gedreht.

GEWERBLICHE FACHMITTELSCHULE UND GYMNASIUM VESZPRÉM: Chemisches Spielhaus

Ziel des zweimal jährlich veranstalteten „Chemischen Spielhauses“ ist es, Schüler der 7.-8. Klassen für die Gewerbliche Fachmittelschule und Gymnasium Veszprém zu interessieren, vor allem, um den Nachschub in den Lehrbereichen Chemie und Umweltschutz sicher zu stellen. In dem Haus soll die sehenswerte Seite des Lehrstoffs vorgeführt und die Aufmerksamkeit der Schüler auf die beiden genannten Richtungen gelenkt werden. Das Spielhaus kann gleichzeitig 60 Schüler in drei 20er-Gruppen aufnehmen, ein Durchgang dauert ca. 100 Minuten. Bei diesem nehmen die Schüler an drei verschiedenen Aktivitäten teil: bei der ersten Station erfolgen eigene ungefährliche chemische Versuche gemeinsam mit Lehrern und Lehrlingen; bei der zweiten führen zwei Ausbilder spektakuläre Versuche unter interaktiver Einbeziehung des Publikums vor; bei der dritten Station lernen die Schüler die Welt des Mikroskops kennen und können selbst Wasser untersuchen bzw. sehen Pflanzen- und Tier-Ausschnitte.

Weitere Bewerber für den Berufsbildungspreis 2014

Audi Akademie Hungaria Kft., Győr

B. Braun Medical Magyarország Orvostechnológiai Kft., Budapest

Budapester Handels- und Industriekammer, Budapest

Handels- und Industriekammer des Komitat Csongrád, Szeged

Deák Ferenc Fachmittelschule für Volkswirtschaft und Informatik,
Győr

Hild József Fachmittelschule für Bauindustrie, Győr

Industrielle Fachmittelschule und Berufsschule, Nagykáta

Handels- und Industriekammer des Komitats Pest und der Stadt Érd,
Budapest

Selye János Humanfachmittelschule, Vác

Szakképző Központ Nonprofit Kft., Dabas

Kőrösy József Berufsschule für Wirtschaft, Szeged

Ványai Ambrus Gymnasium, Fachmittelschule für Informatik und
Verkehrstechnik, Túrkeve

WTS Klient Firmengruppe, Budapest

Partner des Berufsbildungspreises 2014

Fachliche Unterstützer:

Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)



Ungarische Industrie- und Handelskammer (MKIK)



Medienpartner:

eduline



Die Preisvergabe wird unterstützt von:

Audi Hungaria Motor Kft.



Magyar Külkereskedelmi Bank Zrt. (MKB)



Robert Bosch Kft.

